

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Benjamin Schultze].

Schultze, Benjamin

Madras, 03.01.1731-31.12.1731

7. Mai - 1. Juli 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187411)

7. Die Namen Gottes den Frommen Heilam und Warzigte zu übergeben anzuzeigen.
14. Es hatten einige Armenier miteinander disputiert, und endlich eine Deklaration geschlagen über eine Heiligkeit, die sie nicht zu wissen, und zu wissen, was das heißt haben würde und zu wissen, so kamen 2 zu uns, und fragten unsere Meinung darüber. Die Sache war, ob der Heiligkeit wirklich und wahrhaftig der Propheten Samuel ausgesprochen hätte oder nicht. Ich antwortete mit Nein. Darüber waren sie sehr froh, und hatten ich möchte wissen mit unserer Gaudyfrist oder Zeitheil zu unsern Beweis an ihrer gegenwärtigen Anwesenheit.
28. Ich ging aus und besuchte sonderlich unsere Warzigte Christen in ihren Häusern.
30. Gestern Abend kam das 1. heiligste Heiligtum der Walpole an, mit Capt: Roddon. Ich empfing 2. Briefe von dem Herrn Secretair Newmann. Galt feig Herr Sartorius an die Malabarische Catechisation von 10. bis 11. über sich zu untersuchen.
31. Unser Beschluss dieses Monats war es in der Translation bis zum 28. Cap. Heiligtum.

Junius.

20. Alle Mittwochs Nachmittags wird in Portugiesischer Sprache von 4. bis 5. ordentlich gehalten, da wir uns gewisse Texte zum Vorlesen auf den folgenden Tag und umständlich der Zeit anvertraut hatten, von Galt aber an solchen Tagen nicht mehr über die Catechismen zu sprechen, weil wir befanden den einfältigen Leuten sehr deutlich zu werden, wenn wir ihnen diejenigen Stücke erklären, davon sie schon etwas gehört sind außerordentlich gelehrt hatten.
25. Ein Catholischer französischer Mann besuchte uns. aus seiner Portugiesischen Pronunciation merkwürdig war, dass er nicht ein Spanier oder Franzose sein. Er kam als ein Bürger in Brasilien, aber wir merkten nicht anders, als dass er ein Catholischer Mönch nicht gewesen sein, unsere Sache innerlich in Misions Galt zu beobachten. Denn ein Catholischer hat sonst Urlaub in unser Galt zu kommen noch mit uns oder unsern Catecheten zu sprechen, ja wenn die Catholische Priester durch unsern Heiligtum vorbeigehen müssen, so spricht man mit Verwunderung, wie sie sich ganz auf die andere Seite bei den Malabarischen Häusern halten und allem Umgang mit uns zu vermeiden. aus dieser Mannes ganzen Discourse merkten wir deutlich, dass er alle Umstände von der Mission wissen musste. Denn er konnte nicht annehmen, der Freund und Feind der Freiheit über unsern Bräunern und Betragen gegen die Schwarzen und Weißen an diesem Orte.
30. In der Warzigten Überzeugung absolvierte ich das 57. Cap. Esaiä.

Julius.

1. Nachdem sich H. Sartorius fleißig mit Malabarisch geübt hatte, feig er Galt an diesen Sonntag öffentlich in dieser Sprache zu sprechen an. Gott sey dank der uns so weit gefördert!